

Rentnerin fällt nicht auf Betrüger rein

WILHELMSHAVEN. Ein unerwarteter Gewinn von 43 000 Euro sollte es sein. Diese Summe wurde einer älteren Dame aus Wilhelmshaven von einer bei einer Rechtsanwaltskanzlei aus München arbeitenden Anruferin in Aussicht gestellt. Zur Entgegennahme des Gewinnes sollte sie jedoch eine Zahlung von 203,54 Euro vorab leisten. Als Begründung wurde die Bearbeitungsgebühr einer Kontofreischaltung genannt. Am nächsten Tag erhielt sie einen weiteren Anruf von dieser Frau, die eine weitere Überweisung von über 2000 Euro forderte. Die 71-jährige Frau verständigte jedoch die Polizei.

Polizei warnt

Die warnt vor telefonischen oder schriftlichen Gewinnbenachrichtigungen mit dubiosen Vorüberweisungen. „Die Betrüger lassen sich immer neue Dinge einfallen, um den Bürgerinnen und Bürgern das Geld aus der Tasche zu ziehen. Ziel ist hierbei immer, die Personen zu Zahlungen ins Ausland zu verleiten.“

„Lassen Sie sich auch nicht von augenscheinlichen innerdeutschen Telefonnummern täuschen“, warnt Andrea Pappenroth, Pressesprecherin der Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland. „Diese Callcenter befinden sich in der Regel im Ausland. In den meisten Fällen ist eine Rückforderung gezahlter Beträge nicht möglich und das Geld ist weg“ (kzw)

Das neue Jahr startet mit neuen Kursen

OLDENBURG. Die Arbeitswelt und die damit verbundenen fachlichen Anforderungen unterliegen einem ständigen Wandel. Der Arbeitsalltag stellt Unternehmer, Auszubildende, Gesellen und Meister immer wieder vor neue Herausforderungen. Mit dem Fort- und Weiterbildungsprogramm für 2015 unterstützt die Handwerkskammer (HWK) Oldenburg ihre Mitgliedsbetriebe dabei, ihr Wissen für eine gute Position im Wettbewerb auszubauen.

Dazu zählen Studiengänge zum Betriebswirt, Gestalter, oder Restaurator, 28 Meister- und Ausbilderkurse und 146 Einstiegs-, Grund- und Fortbildungskurse. Neu im Programm oder neu konzipiert sind 35 Kurse aus den Bereichen kaufmännische Unternehmensführung, technische Lehrgänge und EDV-Anwendungen.

Das Weiterbildungsprogramm kann bei der Handwerkskammer unter ☎ 04 41/232-114 oder per E-Mail an bbz@hwk-oldenburg.de kostenlos bestellt werden. Es steht auch online als Download im Internet bereit. www.hwk-oldenburg.de

Schüler stellen ihre Ideen vor

OLDENBURG. Wie sieht das Klassenzimmer der Zukunft aus? Damit beschäftigen sich Schülerteams beim Regionalwettbewerb der First Lego League (FLL) an der Universität Oldenburg. Er findet am Sonnabend, 13. Dezember, in der Uni (Campus Haarentor, Hörsaalzentrum A14) statt. Ziel des Wettbewerbs ist es, das Interesse von 10- bis 16-jährigen an technischen, informatischen und naturwissenschaftlichen Themen zu fördern. Die Teams aus der Weser-Ems-Region stellen ab 9.30 Uhr im Forschungsteil des Wettbewerbs ihre Ideen zum Klassenzimmer der Zukunft vor und erläutern, wie Schüler im 21. Jahrhundert lernen sollten. (kzw)



Bahnfans kommen auf ihre Kosten

Eisenbahnfans kommen auf ihre Kosten. Der Modelleisenbahnclub Oldenburg (MECO) an der Donnerschweer Straße 4c öffnet an allen Adventssonntagen von 10 bis 14 Uhr seine Pforten und präsentiert im Maßstab 1: 87 eine ganz besondere Welt. Auf einer Anlagenfläche von etwa 40 Quadratmetern sind rund 800 Meter Gleise verlegt sowie 240 Weichen. Beeindruckend ist nicht zuletzt die Detailtreue. Die Steuerung der Anlage, die in Zweileiter-Gleichstrom betrieben wird, erfolgt über ein elektronisches Bildschirmstellwerk mit insgesamt drei Monitoren.

Foto Einbrü

„Willkommens-Kultur fehlt“

Oldenburger Initiative Wigy unterstützt Lehrkräfte und Unternehmen mit Angeboten für Migranten

VON KATRIN ZEMPEL-BLEY

OLDENBURG. „Begegnungskulturen: Unternehmen und Schulen als Teil der Einwanderungsgesellschaft begegnen dem demografischen Wandel“ lautete das Thema der Jahresveranstaltung von Wigy, eine Oldenburger Initiative, die sich für den Ökonomieunterricht an allgemeinbildenden Schulen engagiert. Kernstück ist ein Onlinepool für Lehrkräfte mit rund 2000 praxisnahen Angeboten für den Wirtschaftsunterricht aller Schulformen und -stufen.

Eine Willkommenskultur für Zuwanderer hört sich einfach an, gestaltet sich in der Wirklichkeit jedoch komplizierter, wie Gastredner und Migrationsforscher Dr. Klaus Bade beobachtet. Angesichts des demografischen Wandels sei Deutschland zwar dringend auf Zuwanderer angewiesen, doch die Bevölkerung sei nicht darauf vorbereitet.

Keine Bedrohung

Laut Bade hat die Politik es versäumt, „die Bevölkerung mitzunehmen“. „Was gegenwärtig geschieht, versteht sie nicht, weshalb wir noch auf der Suche nach einer Willkommenskultur im Sinne chancengleicher Teilhabe an den zentralen Bereichen gesellschaftlichen Lebens, vor allem dem Arbeitsmarkt, sind.“ Für den Wissenschaftler bedeutet Zuwanderung eine Chance und keine Bedrohung. Allerdings müsse sie so gestaltet sein, dass die Menschen in der Zuwanderung einen Vorteil erkennen. Deshalb sei die Politik am Zug. Bade betonte, dass Deutschland angesichts des



Sie diskutierten in Oldenburg über Willkommenskultur und demografischen Wandel (von links): Hans Kaminski, Klaus Bade, Werner Brinker, Lutz Stratmann und Hilger Koenig. Foto Zempel-Bley

Fachkräftemangels keineswegs nur studierte Zuwanderer benötige, sondern insbesondere Facharbeiter.

Doch wie können Schulen und Unternehmen den Herausforderungen begegnen, fragte Vereinsvorsitzender Dr. Werner Brinker vor rund 120 Zuhörern. Für Dr. Hans Kaminski, Direktor des Instituts für Ökonomische Bildung (IÖB), lautet die Antwort: „Unser Wirtschaftssystem muss sich permanent den gesellschaftlichen Herausforderungen stellen.“ Der Ökonomieunterricht könne Jugendliche mit Migrationshintergrund durch Berufsorientierungsangebote und Praxiskontakte beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen“, erklärte der Bildungsexperte.

„Genau an dieser Schnittstelle zwischen Schulen und Unternehmen leistet Wigy einen wichtigen Beitrag, von dem alle Beteiligten

dauerhaft profitieren“, ergänzte Brinker. „Der demografische Wandel geht an keinem Unternehmen vorbei“, ergänzte Hilger Koenig, ebenfalls Vorstandsmitglied beim Wigy.

„Die Initiative ist ein wichtiger Schlüssel, alle Schüler auf ihrem Weg in die Arbeitswelt zu begleiten“, betonte er.

„Bis zu 800 000 Fachkräfte müssen laut Bundesagentur für Arbeit generiert werden“, erklärte Lutz Stratmann von der Demografieagentur der niedersächsischen Wirtschaft. „Davon sind wir weit entfernt“, sagte er weiter und rief dazu auf, Lehrkräfte aktiv zu unterstützen. Ein Beispiel

ist das Projekt Bildungspaten, das Yasemin Kocatas von der Stadt Oldenburg vorstellte.

Kinder werden unterstützt

In diesem Projekt unterstützen ehrenamtlich tätige Personen Grundschulkinder individuell in ihrer persönlichen, vor allem schulischen Entwicklung. Ziel ist, dass die Kinder gleiche Bildungserfolge haben wie Kinder aus bildungsnahen und ökonomisch besser gestellten Familien.

Eine Handreichung zum Bildungspatenprojekt wurde von Mitarbeitern des IÖB verfasst und von der Stadt Oldenburg herausgegeben. Sie gibt Paten, Eltern und Schulen Informationen darüber, wie die unterschiedlichen Personengruppen zusammenarbeiten und so einen Bildungsbeitrag für die Kinder leisten können.

www.wigy.de

LzO-Verwaltungsrat hat neuen Vorsitzenden

Der Ammerländer Landrat Jörg Bensberg wird zum Nachfolger von Hans Eveslage gewählt

OLDENBURG. Die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Oldenburg hat Jörg Bensberg, Landrat des Landkreises Ammerland, zu ihrem neuen Geschäftsführer und damit zugleich zum neuen Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Landesparkasse zu Oldenburg (LzO) gewählt.

Er tritt damit die Nachfolge von Hans Eveslage, der seine LzO-Ämter wegen des Endes seiner Amtszeit als Landrat des Landkreises Cloppenburg zum 31. Oktober zur Verfügung gestellt hatte, an.

Der 54-jährige Jörg Bensberg wurde im Jahr 2001 zum ersten hauptberuflichen Landrat des Landkreises Ammerland gewählt



Jörg Bensberg, Landrat im Ammerland, (Zweiter von links) hat den Stafelstab als neuer Vorsitzender des LzO-Verwaltungsrates von Hans Eveslage (Dritter von links) übernommen. Zur Wahl gratulierten Landrat Sven Ambrosy, Vorsitzender der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Oldenburg (links), und Gerhard Fland, Vorsitzender des Vorstandes der LzO (rechts). Foto Helmerichs

und bei den Kommunalwahlen in den Jahren 2006 und 2014 in dieser Funktion bestätigt. Dem Verwaltungsrat der Landesparkasse gehört er seit 2006 und der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes seit dem Jahr 2011 an. Vorsitzender der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Oldenburg ist Sven Ambrosy, Landrat des Landkreises Friesland.

Der Sparkassenzweckverband Oldenburg ist der Träger der Landessparkasse. Ihm gehören als Mitglieder die Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Friesland, Oldenburg, Vechta und die Wesermarsch sowie die kreisfreien Städte Delmenhorst und Oldenburg an. (kzw)

VERANSTALTUNGEN

SONNABEND, 6. DEZEMBER

Elsfleth

„Elsfleth on Fire“, DJ-Party, Stadthalle, Oberrege 16, 22 Uhr

Oldenburg

„Das Grüffelokind“, Puppentheater, Freigelände Weser-Ems-Halle, 16 Uhr

Täuschungsmanöver, Casino Las Vegas – Travesitie-Show, Kulturetage Halle, Bahnhofstraße 11, 20 Uhr

Ralph Ruthe: Shit Happens!, Comedy, PFL, Peterstraße 3, 20 Uhr

„Gold“, von Leonard Evers (ab 5 Jahren), Staatstheater, Foyer, Theaterwall, 16 Uhr

Music Of The Night, Musicalshow der Stage Akademie, Weser-Ems-Halle, Europa- platz 12, 20 Uhr

Märchenstunde – Lambertimarkt, für Kinder ab 5 Jahren, Vorlesezeit, Markt- platz, 16.30 und 17 Uhr

Esther Filly Voice of Soul, The Tribute Night of Soul, Kulturzentrum Ofenerdiek, Weißenmoorstraße 289, 19.30 Uhr

Raimund Moritz Trio feat. Christian Schoenefeldt, Jazz-Konzert, Wilhelm- 13, Leo-Trepp-Straße 13, 20 Uhr

Festliche Posaunenmusik zum Lambertimarkt Oldenburg, vor dem Alten Rathaus, Markt 1, 17 Uhr

„Protestsong“, Schauspiel von Tim Price, Exerzierhalle, Pferdemarkt, 20 Uhr

„Der Messias“, Weihnachtskomödie von Patrick Barlow, Kulturetage, Theater- k, Bahnhofstraße 11, 19 Uhr

Weihnachtskonzert mit Solisten des Opernensembles des Staatstheaters Oldenburg, Staatstheater, Großes Haus, Theaterwall 28, 18 Uhr

„Was ihr wollt“, Komödie von William Shakespeare, Staatstheater, Kleines Haus, Theaterwall 28, 20 Uhr

„Bis ans Ende ihrer Tage“, Komödie von Robin Sebarth, Unikampus, Uhlhornsweg 49-55, 20 Uhr

Flohmaxx, Hallenflohmart, Weser- Ems-Halle, Europa- platz 12, 9 bis 15 Uhr

Rastede

Theater Orlando: „Kleine Eheverbrechen“, Kammerschauspiel von Eric- Emmanuel Schmitt, Palais Rastede, Feld- breite 23, 20 Uhr

Wilhelmshaven

„Der kleine Horrordamen“, Musical, Stadttheater, Virchowstr. 44, 20 Uhr

Weihnachten am Meer, Valoisplatz, 11 bis 21 Uhr

„Swieg still, Jung!“, Niederdeutsche Bühne, Theater am Meer, Kieler Straße 63, 20 Uhr

SONNTAG

Bad Zwischenahn

Jazzfrühshoppen mit Anke Angel Boogie Trio, Wandelhalle, 11 Uhr

Oldenburg

Lambertimarkt Oldenburg, Rathausmarkt, 11 bis 20.30 Uhr

„Das Grüffelokind“, Puppentheater, Freigelände Weser-Ems-Halle, Europa- platz, 11 Uhr

„Gold“, von Leonard Evers (ab 5 Jahren), Staatstheater, Foyer, Theaterwall, 16 Uhr

„Das Zauberwort“, Kinderoper von Joseph Gabriel Rheinberger, Exerzierhal- le, Am Pferdemarkt, 11.15 Uhr, 15 Uhr

A cappella Ensembles Moskauer Meistersänger, es singen Studierende der Moskauer Chorkunst-Akademie, Frie- denskirche, Ofener Str. 1, 20 Uhr

392. Oldenburger Ratsmusik: Mu- sik und Texte zur Weihnachtszeit, mit Rudolf Plent, Schauspieler und Regis- seur sowie Ensemble der Ratsmusik, mit Werken von Vivaldi, Corelli, Tschai- kowski und Offenbach, Großer Sitzungs- saal, Altes Rathaus, Markt 1, 11.30 Uhr

Maritimes Weihnachtskonzert mit Shantychor Oldenburg, Kulturzen- trum Ofenerdiek, Weißenmoorstraße 289, 16 Uhr

Liederabend mit Melanie Lang (Mezzosopran), Nicola Amodio (Tenor) und Carlos Vazquez (Klavier), Lieder aus Österreich und Italien, Staatstheater, Großes Haus, Theaterwall 28, 19.30 Uhr

„Das Zauberwort“, Kinderoper von Joseph Gabriel Rheinberger, Exerzierhal- le, Am Pferdemarkt, 11.15 Uhr, 15 Uhr

„Der Messias“ Weihnachtskomödie von Patrick Barlow, Kulturetage, Theater- k, Bahnhofstraße 11, 17 Uhr

„Alle meine Söhne“, Schauspiel von Arthur Miller, Staatstheater, Großes Haus, Theaterwall 28, 15 Uhr

„Der Mann ohne Ellenbogen“, Ko- mödie von Cornelius Steinbrink, Unikampus, Uhlhornsweg 49-55, 20 Uhr